

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Schleppt den Frühling in den Kerker

1 Schleppt den Frühling in den Kerker!  
2 Denn er ist ein Demagog,  
3 Weil er der gewohnten Herrschaft  
4 Seines Vaters uns entzog,  
5 Uns um unsre langen Nächte  
6 Und den schönen Schlaf betrog –  
7 Schleppt den Frühling in den Kerker!  
8 Denn er ist ein Demagog.

9 Schleppt den Frühling in den Kerker!  
10 Der die Welt in Aufruhr bringt:  
11 Bäche rauschen, Bäume flüstern,  
12 Jeder Vogel zirpt und singt,  
13 Und auch in die Menschenherzen  
14 Wunderbare Regung dringt –  
15 Schleppt den Frühling in den Kerker!  
16 Der die Welt in Aufruhr bringt.

17 Schleppt den Frühling in den Kerker,  
18 Setzt den Winter auf den Thron!  
19 Legitim ist nur der Winter  
20 Und ein Demagog sein Sohn,  
21 Dieser aber will nichts weiter,  
22 Nichts als Revolution –  
23 »schleppt den Winter in den Kerker,  
24 Setzt den Frühling auf den Thron!«

(Textopus: Schleppt den Frühling in den Kerker!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43459>)